Jahresbericht über die Wittwen- und Waisenstiftung der zürch. Volksschullehrer pro 1865

Autor(en): **Widmer**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode**

Band (Jahr): **33 (1866)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-744277

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jahresbericht

über die

Wittwen- und Waisenstiftung der zürch. Volksschullehrer

pro 1865.

Laut dem von der Tit. Kanzlei der Erziehungsdirektion gelieferten Verzeichniß waren von den 669 Mitgliedern des letzten Jahres 9 gestorben und drei ausgetreten, folglich noch 657 verblieben. Nun kamen hinzu 29, so daß sich die Mitgliederzahl für 1865 auf 686 stellt, für welche die Prämie mit 15 × 686 = 10,290 Frk. eingezahlt worden ist.

Im Rechnungsjahr starben 10 Lehrer, oder 1,45 % der Mitglieder mit Wittwen, und 4 Lehrer oder 0,58 % ohne Wittwen, resp. ohne Kinder; zusammen 14 Lehrer oder 2,03 % sämmtlicher Mitglieder, nämlich:

Ohne Wittwen:

1. Johannes Benz in Pfungen, Nr. 43; den 10. Januar.
2. Heinrich Egg in Ellikon a. A., Nr. 119; den 29. März.
3. H. Jakob Meyer in Flaach, Nr. 426; den 27. April.
4. Rudolf Schneebeli in Hirzel, Nr. 493; den 16. November.

Mit Wittwen:

		Nr.	Starb.		J. alt.	Police.	Einkauf Frk.
1.	Dürsteler, in Binzikon,	114	2. Jan.;	Wittwe	54;	A 274;	1220 „
2.	Hanff in Dürnten,	200	7. April;	„	46;	„ 279;	1380 „
3.	Schreiber, Mettmenstetten,	506	2. Juli;	„	46;	„ 287;	1380 „
4.	Meyer, in Bäretschweil,	353	5. „	„	59;	„ 286;	1000 „
5.	Bacher, in Vorderegg,	95	6. „	„	49;	„ 285;	1320 „
6.	Stüßi in Wald,	562	20. „	„	48;	„ 288;	1340 „
7.	Wuhrmann in Horgen,	649	7. August	„	29;	„ 292;	1710 „
8.	Frey in Eglisau,	150	9. „	„	49;	„ 291;	1320 „
9.	Bachmann in Höri,	20	28. Nov.	„	44;	„ 301;	1430 „
10.	Brunner in Langenhard	765	17. Dez.	„	24;	„ 302;	1760 „
							13860 Frk.

Das zweite Rechnungjahr des zweiten Quinquenniums, mit 10,290 Frk. Prämieneinnahme und 13,860 Frk. Einkaufsausgabe, erzeigte somit ein Defizit von 3570 Frk.

Da das erste Rechnungsjahr des II. Quinquenniums einen Vorschuß erzeigte von Frk. 2635 und das zweite ein Defizit von Frk. 3570, so bleibt am Ende des zweiten Rechnungsjahrs des II. Quinquenniums ein Defizit übrig von Frk. 935.

Der Hülfsfonds erzeigte am 31. Dez. 1864 einen Saldo von	33,359 Frk. 06 Rp.
Hinzu ein Jahreszins à 4%	1334 „ 36 „
Da der Fonds keine Ausgabe hatte, so stellt sich der Saldo am 31. Dez. 1865 auf	34,693 Frk. 42 Rp.

Zürich, den 31. Dezember 1865.

Namens der Schweiz. Rentenanstalt:
Der Direktor:
(Sig.) Widmer.